# Die Zeit der Ablammungen – Wenn das Leben neu beginnt

*„Es ist Nacht. Ein kalter Wind streicht durch das Tal… über die sanften Hänge…. Draußen schlafen die Berge unter einer Decke aus Stille, doch im Stall beginnt das Leben zu erwachen. Die Luft ist erfüllt vom leisen Kauen der Schafe, vom rhythmischen Atmen werdender Mütter – und von gespannter Erwartung. Du stehst neben einem Mutterschaf. Ihr Bauch hebt und senkt sich schwer. Ihre Augen suchen deine Nähe. Und du weißt – es ist (sehr bald) so weit.*

*Jedes Jahr im Frühling beginnt auf unserem Hof**…** eine ganz besondere Zeit: die **Ablammzeit**. Sie ist intensiv, manchmal herausfordernd, aber vor allem berührend. Es ist die Zeit, in der neues Leben beginnt – und wir das große Glück haben, ganz nah dabei zu sein…*

*Manche Geburten verlaufen rasch und sanft. Ein kurzes Zittern, ein tiefes Blöken – und schon liegt es da: das Lamm, noch nass vom Fruchtwasser, aber voller Lebenswillen. Andere lassen auf sich warten, ziehen sich über Stunden. Wir sind da, begleiten das Muttertier, beobachten aufmerksam, und greifen nur ein, wenn es wirklich nötig ist – immer mit Respekt, mit Ruhe und mit viel Erfahrung. Es ist ein stilles Wunder, das sich da vollzieht. Und jedes Mal fühlt es sich an, als würde der Frühling genau in diesem Moment beginnen…*

*Unmittelbar nach der Geburt beginnt der nächste wichtige Schritt: das Trinken. Die erste Milch, das sogenannte Kolostrum, ist für das Neugeborene lebenswichtig. Sie versorgt das Lamm mit Energie, Wärme und wichtigen Abwehrstoffen (der Mutter). Es ist ein besonderes Gefühl, diesen Moment zu erleben – wenn das (Lamm)… sich vorsichtig aufrichtet, auf wackeligen Beinen nach der Mutter sucht, und schließlich das tut, was ihm die Natur mitgegeben hat: trinken, wachsen, leben.*

*Wir kennen unsere Tiere (schon) bei (ihren Vorfahren)…. Jedes (der Mutterschafe) hat ihren eigenen Charakter: da gibt's die Ruhige, die immer ein bisschen zu spät dran ist. Die Aufmerksame, die sofort alles im Blick hat. Und die Nervöse, die unsere Nähe sucht, wenn es ernst wird. Auch bei den Lämmern ist jedes anders. Manche springen schon nach wenigen Stunden munter durch den Stall – kleine Abenteurer mit viel Mut**.** Andere sind zurückhaltend, kuscheln sich eng an ihre Mutter oder verstecken sich unter dem Heu…*

*Die **Ablammzeit** ist keine Phase, die einfach „abläuft". Sie fordert unsere volle Aufmerksamkeit rund um die Uhr. Sie ist körperlich anstrengend – aber auch seelisch erfüllend. Denn sie erinnert uns daran, warum wir tun, was wir tun. Hier auf unserem (Hof)… spürt man, was es heißt, wirklich mit der Natur zu leben. Die Ablammzeit steht für Hoffnung, für Aufbruch, für das ewige Weitergeben des Lebens. Für uns ist sie nicht nur ein landwirtschaftlicher Abschnitt – sie ist ein Geschenk. Ein leiser Neubeginn. Und die Tiere zeigen uns jedes Jahr aufs Neue, wie schön es sein kann, einfach im Moment zu sein.*

*Und ganz nebenbei... eine Liebeserklärung an das Schäferleben…, an die Verbindung zwischen Mensch und Tier, an die Entschleunigung**,** die sich einstellt, wenn man nachts im Stall steht und das erste leise Blöken eines neugeborenen Lamms hört…" **(geschrieben auf dem Hof Veventurina in Graubünden).***

Quelle: Sandra Flepp (7. und 23.4.2025) https://www.viventurina.ch/post/die-zeit-der-ablammungen-wenn-das-leben-neu-beginnt

